

Nahost
Nordafrika
Mittelafrika
Südafrika
Südamerika
Asien
Ozeanien
Europa
Nordamerika

Unsere Arbeit in
**Nahost und
Nordafrika**



Die Arbeit der Heinrich-Böll-Stiftung

Demokratie und Menschenrechte durchsetzen, Umweltzerstörung verhindern, soziale Teilhabe für alle gewährleisten, Konflikte mit zivilen Mitteln lösen, die Freiheit des Individuums verteidigen – das sind die Ziele, die das Handeln der Heinrich-Böll-Stiftung bestimmen.

Wir arbeiten weltweit mit über 100 Projektpartnerinnen und Projektpartnern zusammen und sind mit unseren Büros derzeit in 31 Ländern vertreten, drei davon im Nahen Osten (Beirut, Ramallah, Tel Aviv) und zwei in Nordafrika (Tunis, Rabat). Als grüne politische Stiftung finanzieren wir uns fast ausschließlich über öffentliche Mittel (zurzeit rund 57 Millionen Euro im Jahr). Über die Hälfte der Mittel geht an Projekte im Ausland.

Gemeinsam mit unseren Partnerinnen und Partnern machen wir uns in Nahost und Nordafrika für Demokratie und Menschenrechte stark, treten für Geschlechtergerechtigkeit ein und engagieren uns für eine nachhaltige und gerechte Ressourcenpolitik. Darüber hinaus unterstützen wir in der Region zivile Initiativen der Konfliktbearbeitung und fördern den Dialog vor Ort und mit Europa.



Die Region: Nahost und Nordafrika

Die politischen Umbrüche des Arabischen Frühlings haben den Nahen Osten und Nordafrika grundlegend verändert. Leider haben sich die Hoffnungen auf eine rasche Demokratisierung – mit Ausnahme Tunesiens – nicht erfüllt. Stattdessen prägen Konflikte die Region und der Raum für zivilgesellschaftliche Akteur/innen wird zunehmend enger. In Syrien herrscht weiterhin Krieg. Hierunter leidet vor allem die Zivilgesellschaft. Sie wird unterdrückt und verfolgt. Menschen- und insbesondere Frauenrechte werden systematisch verletzt. Gleichzeitig sind die Fronten im Nahostkonflikt verhärtet – die Perspektiven für eine Verhandlungslösung in Israel und in Palästina bleiben ungewiss. Neue Ansätze werden dringend gebraucht.

Der Arabische Frühling hat trotz alledem wichtige demokratische Impulse und neue Formen des zivilgesellschaftlichen Engagements hervorgebracht. Das macht Hoffnung auf gesellschaftlichen Wandel, selbst im Bürgerkriegsland Syrien. Und auch das Bewusstsein für einen nachhaltigen und transparenten Umgang mit natürlichen Ressourcen nimmt zu. Hier knüpfen wir mit unserer Arbeit an.

Israel

Büro Tel Aviv

1 Har Sinai St.
2nd floor, Tel Aviv 65816
T +972 - 3 - 516 77 34
F +972 - 3 - 516 76 89
E info@il.boell.org
W www.il.boell.org

Seit 1998 haben wir ein Büro in Tel Aviv. Unser Hauptanliegen dort ist die Stärkung der israelischen Zivilgesellschaft, die Unterstützung der Friedenskräfte und die Förderung des deutsch-israelischen Dialogs.

Israel steht vor großen Herausforderungen: Der Wandel in der Region und die anhaltende israelische Besatzung der palästinensischen Gebiete haben das Land verändert. Eine Mehrheit der Israelis glaubt inzwischen kaum mehr an einen Frieden mit den Palästinenser/innen und mit den arabischen Nachbarn. Unser Büro bietet Friedensaktivist/innen Möglichkeiten zum Austausch und organisiert regelmäßig öffentliche Diskussionen zu kritischen Fragen des Konflikts und zur Region.

Die inner-israelischen Spannungen zwischen jüdischen und palästinensischen Bürgerinnen und Bürgern befördern eine zunehmende gesellschaftliche Spaltung. Mit unseren Projekten wollen wir Brücken zwischen den verschiedenen Gruppierungen schlagen und die Rechte der palästinensischen Minderheit stärken. Die Stiftung unterstützt die sehr lebendige israelische Zivilgesellschaft, die sich zu vielen Themen einer modernen Gesellschaft engagiert. Insbesondere kooperieren wir mit Projektpartner/innen, die zu den Themen Klimawandel und nachhaltige Entwicklung, Frauen- und Bürgerrechte sowie zu friedenspolitischen Fragen arbeiten.



GAY PRIDE-PARADE IN JERUSALEM Oren Nahshon/picture alliance/ZUMA Press



GRAFFITI VON BANKSY IN BETHLEHEM Magne Hagesaeter/
Flickr.com/bit.ly/29Z7By0/CC BY-NC-ND 2.0

Palästina Jordanien

Büro Ramallah

Tal az-Zaatar St. 6
P.O. Box 2018 Ramallah
T +972 - 2 - 296 11 21
F +972 - 2 - 296 11 22
E info@ps.boell.org
W www.ps.boell.org

Unser Büro in Ramallah gibt es seit 1999. Es bemüht sich vor allem um die Stärkung von Demokratie und Menschenrechten in den besetzten palästinensischen Gebieten, das heißt dem Westjordanland, Ost-Jerusalem und dem Gazastreifen. Wir arbeiten mit Vertreter/innen der palästinensischen Zivilgesellschaft zusammen, zum Beispiel im Ost-Jerusalem Stadtteil Silwan, wo wir die Dokumentation von Menschenrechtsverletzungen unterstützen. Um Frauenrechte zu stärken, finanziert unser Büro ein Medienportal für Journalistinnen im Gazastreifen.

Zusammen mit unseren Partnerinnen und Partnern beteiligen wir uns an der Debatte um die Lösung des israelisch-palästinensischen Konfliktes. So organisieren wir beispielsweise Konferenzen, veröffentlichen Analysen, vernetzen lokale und internationale Akteure und beteiligen uns an Kulturaktivitäten rund um die Frage der palästinensischen Selbstbestimmung.

In Jordanien fördert unser Büro unter anderem eine Summer School für junge Umweltaktivist/innen aus der gesamten Region und Projekte jordanischer Nichtregierungsorganisationen, die eine stärkere politische Verankerung von Umweltrechten und Nachhaltigkeit anstreben.



KINDER FEIERN DAS ENDE DES FASTENMONATS IM LAGER FÜR PALÄSTINENSISCHE FLÜCHTLINGE SABRA UND SCHATILA IN BEIRUT, LIBANON Wael Hamzeh/epa

Libanon Syrien Irak

Büro Beirut

Achrafieh, St. Nicolas'
Garden, Selim Boustros
Street
Jbeili Building, 4th Floor
P. O. Box 175 510, Mar
Mikhael, Beirut, Libanon
T +961-1-21 60 73
F +961-1-21 60 37
E info@lb.boell.org
W www.lb.boell.org

Seit 2004 sind wir in Beirut vertreten. Unser Büro arbeitet mit Projektpartner/innen im Libanon, in Syrien und dem Irak zu den Schwerpunkten demokratische Partizipation, Umweltgerechtigkeit und Konfliktbearbeitung.

In Beirut leben Menschen unterschiedlichster Herkunft auf engem Raum zusammen. Ein Ort der interkulturellen Begegnungen sind die öffentlichen Grünanlagen, die jedoch zunehmend geschlossen, verbaut und in starkem Maße privatisiert werden. Vor diesem Hintergrund mobilisieren Partner/innen der Stiftung unter anderem mit «Guerilla-Picknicks» auf Verkehrsinseln, öffentlichen Diskussionsveranstaltungen und Medienkampagnen die Bürger/innen Beiruts dafür, sich für ihre Rechte und eine grünere Innenstadt einzusetzen.

Ein Arbeitsschwerpunkt unseres Büros ist der Bürgerkrieg in Syrien und dessen Analyse. Wir fördern insbesondere syrische Aktivist/innen und unterstützen demokratische Bewegungen aus der syrischen Zivilgesellschaft – in Syrien selbst, aber auch in den Nachbarländern. Durch den Krieg in Syrien verschärfen sich auch die gesellschaftlichen Konflikte im Libanon. In dieser angespannten Atmosphäre bieten wir Foren für Dialog an, um Konflikte aus unterschiedlichen Perspektiven zu diskutieren. Um einen Eindruck vom politischen Leben in Syrien, der Situation der Flüchtlinge und ihrer Aufnahmegemeinden zu vermitteln, unterstützt das Büro die Produktion von Dokumentarfilmen.

Marokko

Büro Rabat

17, Rue Tiddas, Hassan,
10010 Rabat
T +212-537-20 20 93
F +212-537-20 20 92
E ma-info@ma.boell.org
W www.ma.boell.org

Seit 2014 ist die Stiftung mit einem Büro in Marokko vertreten. Das Büro arbeitet zu den Schwerpunktthemen Umwelt und Nachhaltigkeit sowie Demokratisierung.

Gemeinsam mit unseren Partnerorganisationen wollen wir die Themen Gleichberechtigung, Bürgerpartizipation und gesellschaftliche Inklusion von Migrantinnen und Migranten in die Öffentlichkeit bringen und eine gesellschaftspolitische Debatte darüber anstoßen. Mit Formaten wie Straßentheater, Cartoons oder Ausstellungen erreichen wir auch Analphabeten oder die ländliche Bevölkerung.

Außerdem unterstützt das Büro Analysen zum Zusammenhang von Jugend, Exklusion und Gewalt und berät hierzu auch verschiedene marokkanische Entscheidungsträger/innen. Darüber hinaus begleitet und fördert es Partnerorganisationen dabei, mehr Wissen zum Themenkomplex Ressourcenpolitik, Klimawandel und Nachhaltigkeit aufzubauen und zu vermitteln. Wir wollen erreichen, dass sich zivilgesellschaftliche Akteur/innen kompetent in die öffentliche Debatte und in die Politikgestaltung einbringen können.



ILLEGALES FLÜCHTLINGSLAGER UNWEIT DER SPANISCHEN ENKLAVE MELILLA
Meiko Haselhorst/dpa

Tunesien Ägypten

Büro Tunis

5, Rue Jamel Abdennasser,

1000 Tunis

T +216 - 71 - 322 345

F +216 - 71 - 322 346

E info@tn.boell.org

W www.tn.boell.org

Unser Büro in Tunis wurde 2013 eröffnet. Es unterstützt und begleitet den gesellschaftlichen und politischen Übergang zur Demokratie in Tunesien. Von Tunis aus beobachten und analysieren wir auch die politischen Entwicklungen in Ägypten.

Schwerpunktmäßig setzen wir uns in Tunesien gemeinsam mit unseren Partner/innen für die Dezentralisierung der staatlichen Strukturen, die Förderung von Transparenz und Rechtsstaatlichkeit und die Stärkung der Geschlechtergerechtigkeit ein. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der neuen tunesischen Verfassung. So führt das Büro zum Beispiel gemeinsam mit Projektpartner/innen Langzeit-Wahlbeobachtungen auf nationaler wie auch kommunaler Ebene durch, um die Transparenz und Legitimität der Wahlprozesse zu verbessern.

Ein weiterer Schwerpunkt ist das Thema Umwelt: Nach dem Arabischen Frühling diskutiert die Zivilgesellschaft in Tunesien offen über die Ressourcen- und Energiepolitik der Regierung und hat die Möglichkeit, sich selbst mit Ideen in die Politik einzubringen. Hier knüpft das Büro an, zum Beispiel mit einer Studie zur kontrovers diskutierten Förderung von Schiefergas. Außerdem fördert das Büro den Austausch zwischen Nordafrika und Europa und bringt hierfür regelmäßig Partner/innen aus Tunesien und Ägypten mit Entscheidungsträger/innen aus Deutschland zusammen.



**ANKÜNDIGUNGSPAKAT DER ERSTEN FEMINISTISCHEN LBT-FRAUENKONFERENZ
IN TUNESIEN** NGO Chouf

Iran-Programm

Aufgrund der aktuellen politischen Situation steuern wir unsere Iran-Arbeit von Berlin aus. Wir wollen den Austausch zwischen Iran und Deutschland fördern und Demokratie und Nachhaltigkeit im Iran durch die Vernetzung von zivilgesellschaftlichen Akteurinnen und Akteuren stärken.

Wir beobachten kontinuierlich die politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen im Iran. Und wir bieten der deutschen Öffentlichkeit sowie Vertreter/innen aus Politik, Medien und Wissenschaft Hintergrundinformationen und -analysen an, um ein differenzierteres Bild über den Iran zu ermöglichen. Darüber hinaus bringen wir Exiliraner/innen zusammen und unterstützen sie dabei, sich mit den Herausforderungen für die Zukunft des Iran auseinanderzusetzen. Künstler/innen und Kulturschaffenden aus dem Iran ermöglichen wir es, ihre Werke auszustellen oder bekannt zu machen, und wir fördern den kulturellen Austausch zwischen beiden Ländern.

Unser monatlicher elektronischer *Iran-Report* wertet Nachrichten verschiedener Quellen aus. Auch um die von den Mächtigen im Iran verfügbaren Behinderungen und Einschränkungen der journalistischen Arbeit auszugleichen. Der *Iran-Report* produziert keine Schlagzeilen, sondern er erhellt das Nichtgesagte dahinter.

Kostenfreies Abo unter: <https://themen.boell.de>



TEHERAN BEI GUTEN LUFTVERHÄLTNISSEN Ninara/flickr.com/bit.ly/2a5Uk43/ C BY 2.0



TEHERAN BEI SMOG hapal/flickr.com/bit.ly/29Z5Z7i/ CC BY-ND 2.0

Heinrich-Böll-Stiftung

Schumannstraße 8
10117 Berlin
T (030) 285 34 0
F (030) 285 34 109
E info@boell.de
W www.boell.de

Die Heinrich-Böll-Stiftung ist Teil der «grünen» politischen Bewegung, die für Ökologie und Nachhaltigkeit, für Demokratie und Menschenrechte sowie globale Gerechtigkeit eintritt. Die vorrangige Aufgabe unserer Stiftung ist die politische Bildung im In- und Ausland. In Deutschland geschieht das in Zusammenarbeit mit unseren Landesstiftungen in den 16 Bundesländern; im Ausland unterhalten wir zu diesem Zweck 31 Büros auf vier Kontinenten. Diese Auslandsbüros sind gut vernetzt und pflegen Kontakte zu Regierungen, Parlamenten und Parteien genauso wie zu akademischen Institutionen und Nichtregierungsorganisationen. Unser besonderes Augenmerk gilt den zivilgesellschaftlichen Kräften und deren Beteiligung an der Gestaltung von Politik und Gesellschaft.

Weitere Informationen über die Arbeit der Heinrich-Böll-Stiftung in Nordafrika und Nahost unter:

www.boell.de/nahost

Leitung des Nahostreferats: Dr. Antonie Nord

Perspectives Middle East & North Africa

Die Publikationsreihe *perspectives Middle East and North Africa* ist ein Gemeinschaftsprojekt des Nahostreferats der Heinrich-Böll-Stiftung und ihrer Büros in der Region. Mit diesem Format wollen wir länderübergreifende Debatten zu aktuellen politischen und gesellschaftlichen Fragen in Nahost und Nordafrika befördern. Gleichzeitig wollen wir deutschen und europäischen Leserinnen und Lesern Analysen und Einblicke in die Entwicklungen und politischen Debatten in der Region vermitteln. Dabei setzen wir den Schwerpunkt auf jene arabischen Länder, in denen wir mit Büros vertreten sind: Libanon, Palästina, Tunesien und Marokko.

Alle Ausgaben von *perspectives Middle East and North Africa* erscheinen auf Englisch. Sie können unter www.boell.de/perspectives kostenfrei heruntergeladen werden (auch als epub und mobi). Printversionen können über die Heinrich-Böll-Stiftung bestellt werden.

Heinrich von Arabien – Blog der Büroleiter/innen der Heinrich-Böll-Stiftung im Nahen Osten und in Nordafrika:

<http://heinrichvonarabien.boellblog.org>

Zuletzt erschienen:

A Region Heating Up
Climate Change Activism
in the Middle East and
North Africa
(Ausgabe 9, August 2016)

**Corruption in the
MENA region: Between
discourse and reality**
(Ausgabe 8, Juni 2015)

Rumors
(Ausgabe 7, November 2014)

**I do not want to be born
a refugee**
(Ausgabe 6, Dezember 2013)



Handwritten text in a cursive script, possibly a signature or a name, rendered in black ink on a white background. The text is oriented vertically and appears to read "L. J. ...".